

HL-live.de - Montag, der 10. März 2008

## **ADFC begrüßt die Eröffnung der Nordtangente**

**Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club, Kreisverband Lübeck, freut sich über die neue Travequerung. "Jetzt können endlich die schon lange anstehenden Verbesserungen für die Radfahrer umgesetzt werden", sagt Carsten Kramer, der 1. Vorsitzende des Vereins.**

Durch die neue Verbindung werden viele Straßen, auf denen bisher zu wenig Platz für die Radfahrer vorhanden war, deutlich entlastet. Besonders auf der Marienbrücke schafft der Wegfall eines Großteils des Kfz-Verkehrs Freiräume. Hier sollten nicht nur die Fahrspuren von 2 auf 3 reduziert werden, um damit Platz für einen Radfahrstreifen stadteinwärts zu schaffen, auch die zuführende Marienstraße sollte entsprechend fahrradfreundlich gestaltet werden. Endlich kann dann die Friedensstraße auch für den Durchgangsverkehr ganz gesperrt werden, fordert die Radfahrerlobby.

"Besonders am Herzen liegen uns aber die Altstadt-Randstraßen Untertrave und Kanalstraße", so Herr Kramer weiter. Hier fordert der ADFC den Rückbau auf 2 Fahrspuren und auf dem freigewordenen Platz die Errichtung von Radfahrstreifen. Das wäre dann schon der erste Schritt in Richtung einer städtebaulich attraktiven Gestaltung ähnlich der Obertrave.

Möglicherweise wirkt sich die neue Brücke sogar auf die Verkehrsmengen auf dem Lindenplatz aus, so dass endlich die für Radfahrer so gefährlichen Direktabbiegespuren von der Fackenburger in die Moislinger Allee und von der Puppenbrücke in die Fackenburger Allee abgeschafft werden können. Der "Teller" wäre dann ein echter Kreisverkehr, der sich auch von Radfahrern ohne Fahrspurwechsel befahren ließe.

Die sofortige Umsetzung dieser Maßnahmen im direkten Zusammenhang mit der Eröffnung der Nordtangente ist dabei besonders wichtig, um die Verkehrsströme auch wirklich, wie gewünscht, auf die neue Brücke zu lenken und die bisherigen Brennpunkte für Radfahrer schnellstmöglich zu entschärfen. "Das Beste daran ist", sagt abschließend der Sprecher des Fahrrad-Clubs, "dass diese Maßnahmen fast kein Geld kosten, denn sie lassen sich mit Markierungsarbeiten und ein paar Schildern umsetzen."

ADFC HL 10.03.2008 13.11